

Das walte Gott, der helfen kann

Text: Johann Betichius (1650-1722)

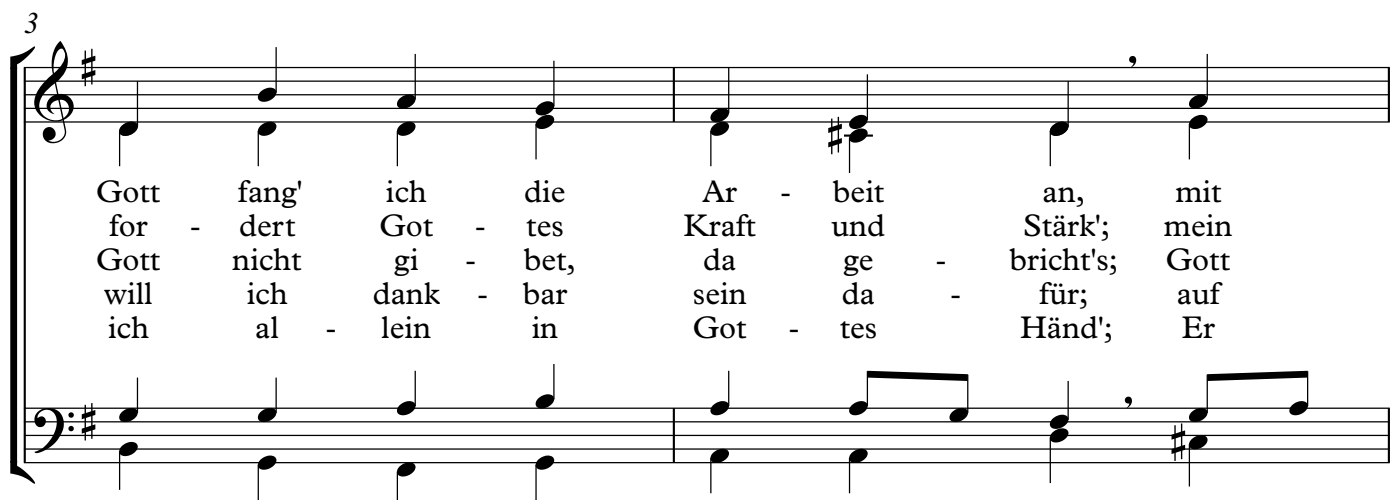
Musik: Justin Heinrich Knecht (1752-1817)

Choral



1. Das wal - te Gott, der hel - fen kann! Mit
2. All mein Be - gin - nen, Tun und Werk er -
3. So Gott nicht hilft, so kann ich nichts, wo
4. Will Gott mir et - was ge - ben hier, so
5. An - fang und Mit - te samt dem End' stell'

3



Gott fang' ich die Ar - beit an, mit
for - dert Got - tes Kraft und Stärk'; mein
Gott nicht gi - bet, da ge - bricht's; Gott
will ich dank - bar sein da - für; auf
ich al - lein in Got - tes Händ'; Er

5



Gott nur geht es glück - lich fort, drum
Herz sucht Got - tes An - ge - sicht, drum
gibt und tut mir al - les Guts, drum
Sein Wort werf' ich aus mein Netz und
ge - be, was mir nütz - lich ist, drum

7

ist auch dies mein ers - tes Wort: Das wal - te Gott!
 auch mein Mund mit Freu - den spricht: Das wal - te Gott!
 sprech' ich nun auch gu - ten Muts: Das wal - te Gott!
 sag' in mei - ner Ar - beit stets: Das wal - te Gott!
 sprech' ich auch zu je - der Frist: Das wal - te Gott!

6. Legt Gott mir Seinen Segen bei, nach Seiner großen Güt' und Treu',
 so g'nüget mir zu jeder Stund'; drum sprech' ich auch von Herzensgrund:
 Das walte Gott!

7. Trifft mich ein Unglück, unverzagt! ist doch mein Werk mit Gott gewagt;
 Er wird mir gnädig stehen bei, drum dies auch meine Losung sei:
 Das walte Gott!

8. Er kann mich segnen früh und spat, bis all mein Tun ein Ende hat;
 Er gibt und nimmt, macht's wie Er will, drum sprech' ich auch fein in der Still:
 Das walte Gott!

9. Gott steht mir bei in aller Not und gibt mir auch mein täglich Brot;
 nach Seinem alten Vaterbrauch tut Er mir Gut's, drum sprech' ich auch:
 Das walte Gott!

10. Ohn' Ihn ist all mein Tun umsonst, nichts hilft Verstand, Witz oder Kunst;
 mit Gott geht's fort, gerät auch wohl, dass ich kann sagen glaubensvoll:
 Das walte Gott!

11. Teilt Gott was mit aus Gütigkeit, so acht' ich keiner Feinde Neid;
 lass hassen, wer's nicht lassen kann, ich stimme doch mit Freuden an:
 Das walte Gott!

12. Tu' ich denn was mit Gottes Rat, der mir beistehet früh und spat,
 denn alles wohl geraten muss; drum sprech' ich nochmals zum Beschluss:
 Das walte Gott!